

Germany-Hamburg: Bridge construction work
OJ S 35/2018 20/02/2018
Contract notice – utilities
Works

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Hamburg Port Authority, Anstalt öffentlichen Rechts

Postal address: Brooktorkai 1

Town: Hamburg

NUTS code: DE6 Hamburg

Postal code: 20457

Country: Germany

Contact person: Dunja Seibert

E-mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

Telephone: +49 40428472813

Fax: +49 40428472612

Internet address(es):

Main address: www.hamburg-port-authority.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.hamburg-port-authority.de

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Hamburg Port Authority AöR

Postal address: Brooktorkai 1

Town: Hamburg

Postal code: 20457

Country: Germany

Contact person: Ausschreibungsstelle, Zi EG 20

Telephone: +49 40428472181

E-mail: Zentralereinkauf@hpa.hamburg.de

Fax: +49 40428472612

NUTS code: DE60 Hamburg

Internet address(es):

Main address: www.hamburg-port-authority.de

Address of the buyer profile: www.hamburg-port-authority.de

I.6. Main activity

Port-related activities

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

EC-0950-17-V-EU – Ersatzneubau Veddelkanalbrücken – Bauausführung

II.1.2. Main CPV code

45221110 Bridge construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die Veddelkanalbrücken sind über 80 Jahre alt und haben ihre technische Lebensdauer erreicht. Die Überbauten weisen Ermüdungserscheinungen auf, und die Widerlager und deren Holzpfahlgründungen sind stark geschädigt. Um den Straßen- und Eisenbahnverkehr auch zukünftig sicher zu führen und die Infrastruktur in einem betriebssicheren Zustand zu halten, müssen die Brücken einschließlich der Widerlager erneuert werden.

II.1.5. Estimated total value**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.2. Additional CPV code(s)**

45221111 Road bridge construction work, 45221112 Railway bridge construction work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE6 Hamburg

Main site or place of performance: Hamburg

II.2.4. Description of the procurement

Die Veddelkanalbrücken bestehen aus zwei Brücken und liegen im Hamburger Hafen. Die Straßenbrücke (Bauwerk 3b) überführt zweispurig die Klütjenfelder Straße über den Veddelkanal. Die Eisenbahnbrücke (BW3a) überführt ein Hafenbahngleis über den Veddelkanal.

Die Veddelkanalbrücken sind über 80 Jahre alt und haben ihre technische Lebensdauer erreicht. Die Überbauten weisen Ermüdungserscheinungen auf und die Widerlager und deren Holzpfahlgründungen sind stark geschädigt. Um den Straßen- und Eisenbahnverkehr auch zukünftig sicher zu führen und die Infrastruktur in einem betriebssicheren Zustand zu halten, müssen die Brücken einschließlich der Widerlager erneuert werden.

Die Baumaßnahme umfasst den Abbruch der alten Brücken und den Ersatzneubau beider Brücken einschließlich deren Widerlager. Die vorhandenen Brücken werden ausgebaut, in Einzelteile zerlegt und fachgerecht entsorgt. Die massiven Widerlager und die Flügelwände werden bis auf Teilbereiche der nordwestlichen Flügelwand vollständig abgebrochen.

Die Brücken, Bauwerk 3a und 3b, werden ungefähr in gleicher Lage neu hergestellt. Auf der neuen Eisenbahnbrücke wird ein Gleis entlanggeführt. Auf der Straßenbrücke werden zwei Fahrstreifen über das Bauwerk geführt, zusätzlich mit jeweils voneinander getrennten Geh- und Radwegen.

Die neuen Widerlager werden so ausgebildet, dass die hintere Gründungskonstruktion aus einer kombinierten Spundwand besteht, die hinter der bestehenden Holzpfahlgründung eingebracht wird. Die vorderen (wasserseitigen) Gründungselemente der neuen Widerlager bestehen aus verrohrt herzustellenden Großbohrpfählen.

Die neuen Überbauten werden als Stabbogenbrücken mit orthotropen Fahrbahnplatten nach dem System des Langerschen Balkens ausgeführt. Die Stützweiten der neuen Brückenüberbauten betragen ca. 67 m und die Gesamthöhe ca. 12 m. Im Vergleich zum Bestand sind beide Überbauten länger und breiter. Dadurch müssen die angrenzenden Verkehrsflächen sowie das Gleis angepasst werden.

Als vorbereitende Maßnahme wird zunächst eine Behelfsbrücke zur Aufrechterhaltung des nichtmotorisierten Individualverkehrs auf der Ostseite der Bestandsbauwerke einschließlich erforderlicher Gründungselemente hergestellt. Der Bau der Behelfsbrücke ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Wesentliche Bestandteile der auszuführenden Leistungen dieses Teilnahmewettbewerbs sind folgende Arbeiten:

- prüffähige Ausführungsplanung einschl. statischer Berechnungen,
- Rückbau der vorhandenen Brückenüberbauten und Abbruch bzw. Teilabbruch der Widerlager und Flügelwände,
- Neubau einer zweispurigen Straßenbrücke und einer eingleisigen Eisenbahnbrücke als stählerne Stabbogenbrücken mit einer Stützweite von ca. 67 m einschließlich Erneuerung der tiefgegründeten Brückenwiderlager,
- Neubau eines zweispurigen Straßenabschnitts auf einer Länge von ca. 290 m (einschl. des Straßenbaus auf der Straßenbrücke),
- zugehörige Rohrleitungs- und Sielbauarbeiten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 15

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- (1) Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister;
- (2) Betriebshaftpflichtversicherung (Vorlage von Kopien ist zulässig);

- (3) Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB 2016 vorliegen;
- (4) Darstellung der Organisationsstruktur des Unternehmens.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- (1) Erklärung des mittleren jährlichen Gesamtumsatzes und des mittleren jährliche Umsatzes für vergleichbare Leistungen der vergangenen letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre;
- (2) Erklärung zur Personalstruktur: Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Aufgabenbereichen;
- (3) Erklärung / Nachweis zur Qualitätssicherung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu (1): liegt der Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten fünf Geschäftsjahren im Schnitt niedriger als 15 Mio. EUR / Jahr, gilt der Bewerber für dieses Bauvorhaben als nicht geeignet.

Bei Bewerbungsgemeinschaften gilt die Summe der Gesamtumsätze aller Unternehmen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Nachweis der fachlichen Qualifikation und Eignung des Unternehmens für die Erbringung der unter Abschnitt II.2.4 genannten Leistungen. Hierzu hat der Bewerber Referenzen der vergangenen 10 Jahre einzureichen, mit denen die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen bei vergleichbaren Bauvorhaben (Art und Komplexität) gemäß Abschnitt II.2.4) nachgewiesen werden.

Es sind einschlägige Referenzen zu folgenden zwei Kompetenzbereichen vorzulegen:

1.1) Kompetenzbereich 1 – Ingenieurbauwerke: Brückenbauwerke

Vergleichbare Leistungen gem. II.2.4 beim Bau von Straßen- oder Eisenbahnbrücken mit stählernen Überbauten und einer Stützweite von mindestens 50 m.

Besonderheiten bei der Herstellung:

- Bauen im Bestand,
- Bauen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs.

1.2) Kompetenzbereich 2 – Ingenieurbauwerke: Wasserbaubauwerke

Vergleichbare Leistungen gem. II.2.4 beim Bau von Wasserbauwerken sowie Baugruben bzw. schwimmend hergestellten Tiefgründungen in tidebeeinflussten Hafengebieten und bei schwierigen Baugrundverhältnissen und deren Gründung.

Besonderheiten bei der Herstellung:

- Bauen im Bestand,
- Bauen unter Berücksichtigung und Aufrechterhaltung des Hochwasserschutzes.

Hinweis:

a) Eine im jeweiligen Kompetenzbereich genannte Referenz wird nur dann als vergleichbar anerkannt, wenn Erfahrung in der Technischen Bearbeitung, im Bau, sowie in der interdisziplinären Zusammenarbeit im vergleichbaren Umfang wie in der ausgeschriebenen Baumaßnahme notwendig waren.

b) Idealerweise kombinieren die Referenzen die Besonderheiten 1.1) und 1.2). Die Mehrfachnennung eines Referenzprojektes in den beiden Kompetenzbereichen ist daher möglich.

Für beide Kompetenzbereiche gilt jeweils, dass 5 passende Referenzen zu vergleichbaren Leistungen die maximal zu erreichende Punktzahl ergeben. Werden mehr als fünf Referenzen eingereicht, werden die besten fünf Referenzen in die Wertung aufgenommen. Weitere Referenzen führen nicht zu einer höheren Punktzahl bzw. besseren Bewertung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu jedem Kompetenzbereich ist mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Leistungen vorzulegen, ansonsten gilt der Bewerber für diese Baumaßnahme als nicht geeignet.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

Im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die unter Pkt. III.1.1 bis III.1.3 angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen und die unter Pkt. VI.3) beschriebene Form (Bewerbungsformblatt) einhalten.

Die Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt anhand von folgenden Kriterien mit max. Punktevergabe:

- 1) Technische Leistungsfähigkeit des Bewerbers mit max. 80 %, davon
 - 1.1) für Referenzen des Kompetenzbereiches (1) mit max. 40 %
 - 1.2) für Referenzen des Kompetenzbereiches (2) mit max. 30 %
 - 1.3) Qualitätssicherung: bis max. 10 %
- 2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit bis max. 20 %
 - 2.1) Umsatz vergleichbarer Leistungen bis max. 10 %
 - 2.2) Anzahl Arbeitskräfte bis max. 10 %

III.1.6. Deposits and guarantees required

Werden erst in den Vergabeunterlagen für das Verhandlungsverfahren gefordert (2.Stufe des Vergabeverfahrens).

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Werden erst in den Vergabeunterlagen für das Verhandlungsverfahren gefordert (2.Stufe des Vergabeverfahrens).

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Vertragsgrundlage werden die Allgemeinen Vertragsbestimmungen des Auftraggebers.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 22/03/2018 Local time: 10:45

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- 1) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016.
- 2) Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb. Die zu erbringende Leistung ist unter Pkt. II.1.4) und II.2.4) grob beschrieben.
- 3) Unter www.hamburg-port-authority.de ist im Bereich „HPA 360 o/ Ausschreibungen“ und dort unter „Ausschreibungsgebiet: Europa; Kategorie: Teilnahmewettbewerbe / EC-0950-17-V-EU“ ein Bewerbungsformblatt abzurufen. Dieses Formblatt beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Das ausgefüllte Bewerbungsformblatt ist mit den Teilnahmeunterlagen abzugeben. Die Nicht-Vorlage des Bewerbungsformblatts zum Eröffnungstermin des Teilnahmewettbewerbs führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. Andere schriftliche Unterlagen werden in dieser Phase nicht zur Verfügung gestellt.
- 4) Teilnahmeanträge sind als solche zu kennzeichnen und in einem verschlossenen Umschlag bei der unter I.3 genannten Ausschreibungsstelle einzureichen. Es sind nur Teilnahmeanträge zur Eröffnung zugelassen, die dem Verhandlungsleiter bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist vorliegen. Teilnahmeanträge, die nachweislich vor Ablauf der Teilnahmefrist dem Auftraggeber zugegangen waren, aber bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist aus vom Bewerber nicht zu vertretenden Gründen dem Verhandlungsleiter nicht vorgelegen haben, werden wie ein rechtzeitig eingegangener Teilnahmeantrag behandelt. Die Umstände hat der Bewerber unaufgefordert und unverzüglich darzulegen und nachzuweisen.
- 5) Bewerbergemeinschaften (BG) sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen. Das Bewerbungsformblatt ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen und abzugeben, nicht jedoch für Nachunternehmer. Die Anforderungen zu den Pkt. III.1.1 und III.1.2 der Teilnahmebedingungen müssen von jedem Mitglied der BG durch Abgabe von entsprechenden Erklärungen bzw. Nachweisen der jeweiligen Mitglieder erfüllt werden.
Die Mindestanforderung zu Pkt. III.2.1 muss von einer BG in Summe erfüllt werden.
Die Anforderungen zu III.1.3 sind von einer BG in Summe durch Nachweise zu erfüllen.
Weitere Angaben s. Kapitel 7 des Bewerbungsformblattes.
- 6) Nachunternehmer: Siehe Kapitel 8 des Bewerbungsformblattes.
- 7) Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes gem. Pkt. III.1) vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen gem. Pkt III.1) kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.
- 8) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese schriftlich mit Angabe der unter Pkt. II.1.1) genannten Referenznummer per Fax oder E-Mail an folgende Adresse zu richten:

Hamburg Port Authority AöR

Brooktorkai 1

Zentraler Einkauf

20457 Hamburg

Fax: +49 40 42847-2612

E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt. Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, werden unter www.hamburg-port-authority.de (s. Pfad unter VI.3 Pkt. 3.) veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

9) Im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die unter Pkt. III.1) angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen und ein rechtsverbindlich unterschriebenes Bewerbungsformblatt inkl. aller erforderlichen Unterlagen einreichen.

Die am besten geeigneten Bewerber (max. 4) erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren.

Hinweis: Bewertungskriterien gem. Pkt. III.1.4) und Kapitel 9 des Bewerbungsformblattes.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postal address: Neuenfelder Straße 19

Town: Hamburg

Postal code: 21109

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

19/02/2018